

---

**HKB**

Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne

**Master  
Music  
Performance  
Classic  
Master  
Specialized  
Music  
Performance**



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise

---



«How can we know the dancer from the dance?»<sup>1</sup>

Wer sind Sie? Wie klingen Sie? Wer immer Sie sein wollen: wir unterstützen Sie individuell und mit höchstem Professionalitätsanspruch. An der HKB finden sie ihren eigenen (Um)Weg – ob als Perfektionistin, Bühnentier, Fragestellerin, Skeptiker, Technikerin, Philosoph oder jenseits aller Kategorien.

Der *Master of Arts in Music Performance Klassik* an der Hochschule der Künste Bern HKB führt Sie nach bestandener Grundstudium einen wichtigen Schritt weiter in Ihrer Entwicklung zu einer reflektierten, künstlerisch und musikalisch gereiften Persönlichkeit. Im Anschluss daran gehen Sie innerhalb der höchsten Ausbildungsstufe der Schweiz, dem *Master of Arts in Specialized Music Performance*, den Weg weiter in Richtung Meisterschaft: als Solistin, Kammermusiker, Forscherin oder Vermittler, in der Zeitgenössischen Musik, in der Oper oder im Bereich experimenteller Performance.

Der Fachbereich Musik an der HKB stellt eine europaweit einmalige Kombination aus Musikhochschule, Medien- und Performancelaboratorium mit transdisziplinärer Ausrichtung dar. Deswegen sind Sie in Bern als Musikerin oder Musiker nicht einfach mit Bogen, Saiten, Mundstück, Tasten oder

Ihren Stimmbändern beschäftigt. Sie bewegen sich viel mehr ganz fließend innerhalb einer multidisziplinären Hochschulcommunity mit Kontakten zu Fine Arts, Literatur, Theater, Medienkunst und Tanz und setzen Ihre eigenen Schwerpunkte dank flexibler Studiengestaltung. Im Master Blasmusikdirektion profitieren Sie nebst dem Kernrepertoire von den zahlreichen stilistischen, interpretatorischen und ästhetischen Perspektiven der HKB und erlangen die künstlerische Reife, um im nationalen wie internationalen Konzertbetrieb als Dirigentin oder Dirigent hochklassige Bläserensembles, Blasorchester und Brassbands zu leiten.

Ihre Gründe, in Bern zu studieren:

- die über 200 international renommierten Dozierenden aus ganz Europa, die Sie fördern und von ihrer persönlichen Vernetzung profitieren lassen
- die attraktive Infrastruktur
- ein Fächerangebot, das Sie handwerklich, künstlerisch und berufspraktisch auf den neuesten Stand bringt
- Kammermusik, Ensemble- oder Orchesterprogramme
- die europaweit einzigartigen Vertiefungen, die Sie zum Spezialisten in Vermittlung, Forschung

- und Neuer Musik machen – oder zur traditionsverbundenen Solistin. Sie haben die Wahl!
- Masterclasses mit Koryphäen aus Alter, Neuer und experimenteller Musik
  - die Chance zur Teilnahme an zahlreichen Projekten mit Gastensembles, Dirigenten und Forscherinnen, zu Studioaufnahmen und CD-Produktionen
  - Opern- und Musiktheateraufführungen, Kooperationen mit Festivals oder Mitwirkung in Konzertreihen, die Sie selbst konzipieren

Lennart Dohms

*Studiengangsleiter MA Music Performance /  
MA Specialized Music Performance*

---

1 aus dem Gedicht *Among School Children* von William Butler Yeats

Nach einem Studium der Theologie und Theaterwissenschaften in Köln absolvierte **Lennart Dohms** seine Musikstudien in Salzburg, Paris und Dresden. Interdisziplinäre Projekte, zahlreiche Musiktheaterproduktionen und die enge Zusammenarbeit mit Komponistinnen und Komponisten, mit Persönlichkeiten aus Performancekunst und Wissenschaft prägen seine Arbeit. Er wirkte als Gastdozent an den Hochschulen in Oslo und Salzburg sowie an der University of York. Für die Entwicklung von Konzertreihen und Vermittlungstätigkeiten im Bereich Neue Musik mit dem eigens gegründeten Ensemble El Perro Andaluz wurde ihm der Kulturförderpreis der Stadt Dresden, für seine Tätigkeit als Dirigent der Arras-Preis verliehen.

# Master of Arts in Music Performance

## Studienstruktur

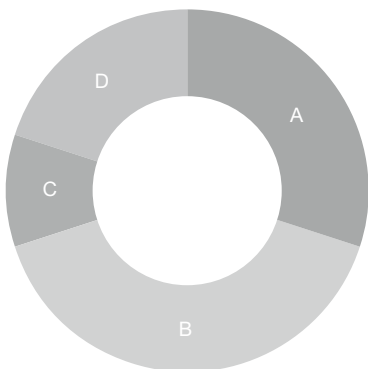
Die 120 ECTS-Punkte, die für den Erhalt eines Masterdiploms benötigt werden, setzen sich aus zwei Bereichen zusammen. 90 ECTS werden im Majorbereich erworben: Die drei Schwerpunkte instrumentaler/vokaler Kernfachunterricht, Künstlerische Praxis sowie Theorie und Forschung mit den in der Grafik unten aufgeführten Themen sind dabei gleichmässig über vier Semester verteilt. Für 30 ECTS bieten wir Ihnen mit den sogenannten Minors (siehe dazu die Liste «Minors» bei den Informationen zum Fachbereich Musik) und Wahlmodulen eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zur individuellen Vertiefung. Beendet wird das Studium durch ein öffentliches Konzert und das Verfassen eines passenden Programmhefts.

## Voraussetzungen

Ein abgeschlossenes Bachelorstudium und das Bestehen der Eignungsprüfung sind Voraussetzung für ein Studium

an der HKB. An der Eignungsprüfung werden nicht nur instrumentale und musikalische Fähigkeiten, sondern auch ein hohes Reflexionsniveau erwartet. Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Es kann daher ratsam sein, die Wunschdozentin oder den Wunschdozenten für das eigene Fach im Vorfeld zu kontaktieren und die Möglichkeit eines Unterrichtsbesuchs wahrzunehmen. Leistungen aus vorherigen Studien können nach Absprache mit der Studiengangsleitung angerechnet werden.

Anmeldeschluss zur Eignungsprüfung ist jeweils Mitte März, die Eignungsprüfungen finden Mitte April statt. Die Studiengebühren pro Semester betragen 750 CHF, die Gebühren für die Eignungsprüfung insgesamt 250 CHF.



- A Kernfachunterricht: 30%**
- B Künstlerische Praxis: 40%**  
Kammermusik, Historisch informierte Aufführungspraxis, Neue Musik, Orchester, Ensemble, transdisziplinäre Projektarbeit, CD-Produktion, Festivalbesuch
- C Theorie & Forschung: 10%**  
Musikvermittlung, Selbstmanagement, Bühnenpräsenztraining, Körperarbeit, Transdisziplinarität, Angewandte Forschung
- D Individuelle Vertiefung: 20%**

# Master of Arts in Specialized Music Performance

Der Master Specialized Music Performance ist in aller Regel ein Zweitmaster und bleibt wenigen sehr talentierten und fortgeschrittenen Studierenden vorbehalten. Wenn Sie zu dieser Gruppe gehören, bietet Ihnen die HKB in fünf unterschiedlichen Feldern die Möglichkeit zur Ausdifferenzierung Ihres Profils.

Sie haben die Wahl:

## **1 Neue Musik–Création musicale**

Die Neue Musik bedeutet in Bern immer auch innovative Kombination, die Begegnung mit anderen Künsten und eine lustvolle Kollision zwischen Bühne, Szene und Labor. Betreut durch international renommierte Dozierende wie Brian Archinal, Teodoro Anzellotti, Elena Casoli, David Eggert, Martin Fahlenbock, Patrick Jüdt, Ernesto Molinari, Johannes Otter, Pierre Sublet oder Kai Wessel, die Sie frei wählen, erweitern Sie Ihr Repertoire an zeitgenössischer Musik. Zudem vertiefen Sie Ihr Verständnis als Performerin, als Performer, wobei Sie die zahlreichen Schnittstellen der HKB nutzen können, z.B. zu Medienkunst, Théâtre musical, Schauspiel, Komposition, Literatur oder zum Y Institut für Transdisziplinarität. Sie integrieren Ihre eigenen Projekte ins Studium und profitieren von regelmässig stattfindenden Meisterklassen, in den vergangenen Jahren etwa mit Helmut Lachenmann, Jennifer Walshe, Stefan

Prins oder Helmut Oehring, und treten an zahlreichen Festivals wie der Musikbiennale München, den Darmstädter Ferienkursen, am Musikfestival Bern oder an der Lucerne Festival Academy auf. Mit einem eigenen Konzert- oder Performanceprojekt schliessen Sie das Studium ab.

## **2 Kammermusik**

Sie wollen als festes Ensemble das höchste Niveau kammermusikalischen Zusammenspiels erreichen. Von historisch informiert bis zeitgenössisch-experimentell: An der HKB werden Sie durch international renommierte Dozierende aus so bedeutenden Formationen wie dem Belcea Quartett, dem Beaux-Arts-Trio, den Ensembles Modern, Nickel und Recherche, dem Concentus musicus oder Les Passions de l'Âme gefördert und gefordert. Die HKB ist darüber hinaus die Schweizer Partnerin der European Chamber Music Academy ECMA und veranstaltet in diesem Rahmen europaweit zahlreiche Meisterkurse und Kammermusikkonzerte. Als Kammermusikensemble profitieren Sie zudem vom Angebot einer professionellen Aufnahmebetreuung zur Vorbereitung für Ihre berufliche Zukunft (Wettbewerbe, CD-Aufnahmen, Profil).

### **3 Forschung**

Im Zentrum steht hier die historisch informierte Sicht auf das Repertoire insbesondere des 19. und 20. Jahrhunderts, die Sie während des Studiums gemäss Ihren individuellen Interessen stetig ausdifferenzieren. Neben dem instrumentalen/vokalen Kernfach gehören zur Spezialisierung als forschende Musikerin, als forschender Musiker die Teilnahme an europaweiten Workshops und Symposien mit hochrangigen Wissenschaftlerinnen und Musikern, die Verknüpfung mit internationalen Netzwerken, individuell mentorierte Forschungsprojekte und die Nutzung des hochschuleigenen historischen Instrumentenparks. Zusätzlich besteht im Anschluss an das Masterstudium – schweizweit einmalig – die Möglichkeit des Übergangs in ein Doktoratsstudium an der Graduate School of the Arts, das die HKB in Kooperation mit der Universität Bern anbietet (Informationen unter [gsa.unibe.ch](http://gsa.unibe.ch)).

Abgeschlossen wird das Studium durch eine Forschungsarbeit in Verbindung mit einem Konzert und einer professionellen Studioaufnahme. Spezifische Informationen zur Forschungsarbeit erhalten Sie beim Leiter der HKB-Forschung Thomas Gartmann ([thomas.gartmann@hkb.bfh.ch](mailto:thomas.gartmann@hkb.bfh.ch)).

### **4 Künstlerische Musikvermittlung**

Sie wissen, dass «Publikum» kein abstrakter Begriff für eine applaudierende Masse ist. Sie spüren, dass die zeitgenössische Musikkultur vielfältige Arten der Vermittlung braucht, um lebendiger Teil der Gesellschaft zu bleiben. Deshalb ist der Begriff «Vermittlung» für Sie Teil Ihres Selbstverständnisses als Musikerin und als Künstler von heute. Die HKB versteht den Vermittlungsbegriff als einmalige Möglichkeit, sich dem boomenden Berufsfeld mit einer professionellen Ausbildung und einem starken künstlerischen Profil zu stellen. Ausgehend von einer realitätsnahen Verbindung zwischen hohem künstlerischen Anspruch als Musikerin, als Musiker sowie zwischen Theorie, Best Practice und eigener Praxiserfahrung, werden vielseitige Vermittlungsprojekte entwickelt, mit Veranstaltern und Festivals getestet, dokumentiert und evaluiert. Sie entwickeln überdies ein eigenes Geschäftsmodell in diesem Bereich und profitieren vom dichten vermittelrischen Netzwerk in der Schweiz und in Europa.

Abgeschlossen wird das Studium mit einem Vermittlungsprojekt und/oder Konzert. Spezifische Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des SHUTTLE Künstlerische Musikvermittlung Barbara Balba Weber ([barbarabalba.weber@hkb.bfh.ch](mailto:barbarabalba.weber@hkb.bfh.ch)).







## **5 Solistin/Solist**

Die traditionelle Form der solistisch fokussierten Ausbildung (Solisten-diplom) wird ebenfalls mit dem Master Specialized Music Performance abgeschlossen. Auch hier ist die Betreuung durch international renommierte Dozierende wie Tianwa Yang, Tomasz Herbut, Ian Bousfield, Antonio Meneses, Thomas Rüedi, Jaime Gonzalez integraler Bestandteil eines Intensivstudiums, dessen Abschluss u.a. einen Auftritt mit Orchester und eine Studioproduktion beinhaltet. Die HKB ist stolz darauf, dass in ihren Solistenkonzerten durchaus ein Klavierkonzert von Rachmaninov neben der Uraufführung eines Auftragswerk für ein Soloinstrument stehen kann, und unterstützt dies als Zeichen eines sich natürlich wandelnden Virtuositätsbegriffs. Coachings, Wettbewerbsteilnahmen, regelmässige Auftrittsplattformen und Selfmanagementkurse sind weitere wichtige Aspekte der Ausbildung zur solistisch tätigen Musikerpersönlichkeit an der HKB.

Die erfolgreich bestandene Thesis berechtigt zum Titel des Master of Arts in Specialized Music Performance.

## **Voraussetzungen**

Die Ausbildungsstufe MA Specialized Music Performance an der HKB erfordert ein weit fortgeschrittenes instrumentales/vokales Können. Ein abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium und das Bestehen der Eignungsprüfung sind Voraussetzung für ein Studium in Bern. An der Eignungsprüfung prüfen wir nicht nur Ihre instrumentale und musikalische Exzellenz, sondern auch Ihre belegbare Expertise in der gewählten Vertiefung. Die Anzahl der Studienplätze ist stark begrenzt. Leistungen aus vorherigen Studien können nach Absprache mit der Studiengangsleitung angerechnet werden.

Anmeldeschluss zur Eignungsprüfung ist jeweils Mitte März, die Eignungsprüfungen finden Mitte April statt. Die Studiengebühren pro Semester betragen 750 CHF, die Gebühren für die Eignungsprüfung insgesamt 250 CHF.

# Kontakt

## **Leitung**

Lennart Dohms  
lennart.dohms@hkb.bfh.ch  
+41 31 848 39 99

## **Wissenschaftliche Mitarbeit**

Irène Noguchi  
irene.noguchi@hkb.bfh.ch  
+41 31 848 39 99

## **Sekretariat**

Ruth Eberhardt-von Niederhäusern:  
ruth.eberhardt@hkb.bfh.ch

## **Blasmusikdirektion**

Rolf Schumacher  
rolf.schumacher@hkb.bfh.ch

Berner Fachhochschule  
Hochschule der Künste Bern HKB  
Music Performance  
Papiermühlestrasse 13a  
3014 Bern











## Musik studieren an der HKB

Der Fachbereich Musik der Hochschule der Künste Bern ist in vielerlei Hinsicht einzigartig in der europäischen Landschaft. Knapp 450 Studierende treffen hier auf über 200 Dozierende, das ermöglicht höchste Ausbildungsqualität und grosse Flexibilität im individuellen Profil.

Sie profitieren von ausgezeichneten Rahmenbedingungen, einem einmaligen Instrumentenpark mit historischen Flügeln, Blas- und Streichinstrumenten sowie von hochwertiger Veranstaltungstechnik. Ab Frühling 2017 stehen uns 40 neue Übungsräume für Studierende, darunter mehrere Gruppenräume, zur Verfügung. Je nach Standort und Studiengang haben Sie rund um die Uhr Zutritt. In Ihrer Karriere werden Sie von unserer haus-eigenen Studierendenagentur KULT unterstützt, die Ihnen bezahlte Auftritte vermittelt. Sie begegnen innerhalb unserer Kunsthochschule in fließenden Übergängen den anderen Künsten: der Literatur, der bildenden Kunst, dem Theater, der Oper oder der Forschung. Nicht selten bilden sich an der HKB kunstübergreifende Teams, Ensembles oder Bands, die sich mit innovativen Formen in der Berufswelt rasch einen Namen machen. Die an der HKB gelebte Zweisprachigkeit, die internationalen Netzwerke und unsere zahlreichen Kooperationen im In- und Ausland öffnen Ihren Blick für andere Perspektiven: Zahlreiche Auszeichnungen, Wettbewerbspreise, Einladungen an Festivals oder Akademien unterstreichen die Einmaligkeit des modernen Musikstudiums in Bern.

Profitieren Sie!

# Schwerpunkte und Projekte

## **Strategische Schwerpunkte:**

### **Vermittlung, Forschung, Neue Musik**

Quer durch den Fachbereich und über alle Studiengänge ziehen sich drei strategische Schwerpunkte, die es so nur an der HKB gibt – wir wollen damit unseren Studierenden die besten Chancen auf eine erfolgreiche Karriere bieten. Die Schwerpunkte können in ganz unterschiedlicher Form ins Studium integriert werden:

**Musikvermittlung** – Die beste Kunst bleibt wirkungslos, wenn sie nicht ihr Publikum findet, gleichzeitig nehmen wir die kunstmusikferne Gesellschaft sehr ernst und möchten deren Lebenswirklichkeit mit unserer Musik verbinden. Ob im Bachelor oder im Master, in Performance, Komposition oder Pädagogik, ob in Jazz oder Klassik – hier lernen Sie, Ihre Inhalte an die Leute zu bringen. Vom Projekt in einer Schule bis zur Installation im öffentlichen Raum, von inszenierten Hörstationen bis zu musikalischen Werkstätten – die künstlerische Musikvermittlung bereitet Sie auf eine Stelle im boomenden Berufsfeld Vermittlung vor und ergänzt Ihr Profil mit einem starken Bezug zur Gesellschaft.

**Forschung** – Die HKB hat einen der grössten und erfolgreichsten Forschungsbereiche an europäischen Kunsthochschulen, hunderte von Projekten wurden bereits realisiert. Resultate sind Publikationen, historisch nachgebaute Instrumente und Interfaces, Konzerte, Ausstellungen, Dissertationen oder Symposien, die international Beachtung

finden – und natürlich viel Mehrwert für die Lehre bieten. Bei uns können Sie sich alten elektrischen Klavieren, Wagnertuben, dem aktuellen Musiktheater, berühmten Popsounds, Darmsaiten, mikrotonalen Instrumenten oder Kontrabassklarinetten widmen. Übrigens: Als einzige Kunsthochschule der Schweiz bieten wir zusammen mit der Universität Bern ein eigenes Doktoratsprogramm an, die Graduate School of the Arts (Informationen unter [gsa.unibe.ch](http://gsa.unibe.ch)).

**Die neue (oder Neue?) Musik** baut in Bern auf eine lange und ebenso originelle Tradition – «neu» heisst hier immer auch «neu vernetzt» – als unterirdisches Band zwischen den Künsten an der Hochschule. Ob innerhalb unserer Plattform für modernes Musiktheater, ob in Pädagogik, Vermittlung, Performance oder Forschung – die aufregende Begegnung und innovative Verlinkung zwischen den musikalischen Kunstfeldern sind selbstverständliche Bestandteile unserer multimedialen Ausbildung. Studio, Live-Elektronik, Medienkunst, Theater, bildende Kunst, Performance – alle Verbindungen sind möglich. Wer sein oder ihr Abschlussdiplom ganz der zeitgenössischen Musik widmen will, kann dies an der HKB problemlos und mit der Unterstützung von international renommierten Dozierenden tun. Oft bietet sich hier auch ein Anschluss an externe Projekte oder Festivals, was der Startschuss für eine ebenso lange wie originelle Karriere sein kann.





## **Minors – individuelles**

### **Profil im Master**

Wenn Sie bei uns einen Master studieren, dann haben Sie grosse Wahlmöglichkeiten, um Ihr persönliches Profil zu schärfen. Sie werden betreut von Ihren Studiengangleitenden, mit denen Sie den optimalen Mix zusammenstellen und aus aktuell 25 verschiedenen Vertiefungen (sogenannten Minors) auswählen können:

Erweiterte Musikpraxis /  
Künstlerische Musikvermittlung /  
Zweit- oder Parallelinstrument Klassik /  
Zweit- oder Parallelinstrument Jazz /  
Duo Klavier-Gesang /  
Duo Klavier-plus / Dirigieren Blasmusik /  
Orchester / Kammermusik /  
Ensemble Klassik / Ensemble Jazz /  
Historische Aufführungspraxis /  
Freie Improvisation / Oper /  
Interpretation Zeitgenössische Musik /  
Komposition / Lied und Oratorium /  
Jazz Composition & Arrangement  
basic / Jazz Composition &  
Arrangement specialized / Popmusik /  
Musik und Medienkunst /  
Tanz- und Bewegungsgestaltung /  
Théâtre musical / Musikwissenschaften  
basic / Forschung

### **Praxispartner und Projekte**

Wir bieten eine praxisnahe Ausbildung, deshalb kooperieren wir mit zahlreichen Partnern aus dem Musikleben, der Forschung und der Bildungslandschaft. In den vergangenen Jahren konnten wir – stets mit dem Ziel, für unsere Studierenden eine professionelle Plattform zu schaffen – unter anderem mit folgenden Institutionen gemeinsame Projekte realisieren:

- KonzertTheaterBern / Berner Sinfonieorchester, Berner Kammerorchester, Camerata Bern
- Theater und Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS
- Les Passions de l'Âme, Les Siècles
- Lucerne Festival, Musikfestival Bern
- Berner Generationenhaus, La Prairie, ONO (Konzertreihen)
- European Chamber Music Association ECMA
- Darmstädter Ferienkurse, Donaueschinger Musiktage
- Jazzwerkstatt Bern und Moods Jazzclub Zürich, Jazzfestival Bern
- Dampfzentrale Bern
- Zentrum Paul Klee, CentrePasquArt Biel/Bienne
- Chopin University of Music Warschau
- Zentrum für Kunst und Medientechnologie ZKM Darmstadt
- Münchener Biennale für Neues Musiktheater
- Instrumentensammlung Burri
- Ittinger Pfingstkonzerte, Davos Festival – young artists in concert
- NEOS Music (renommierter Verlag für Neue Musik, CD und DVD)

### **Leitung und Dozierende**

Die HKB Musik hat ein engagiertes, internationales Leitungs- und Dozierendenteam, dessen Netzwerk in entlegenste künstlerische Bereiche führen kann. Auch hier gilt: Profitieren Sie.

Um Studierenden mit einer Behinderung ein Studium ohne Barrieren zu ermöglichen, stellt die HKB spezifische Angebote bereit. Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung sowie chronischen Krankheiten können an der HKB studieren, vorausgesetzt, sie erfüllen die üblichen Aufnahmekriterien.

## DAS LEITUNGSTEAM

### Fachbereichsleiterin

Graziella Contratto

### Stv. Fachbereichsleitung

Peter Kraut

### Bachelor Klassik

Raphael Camenisch

### Masterstudiengänge Klassik

Lennart Dohms

### Master Composition & Theory

Xavier Dayer

### Master Pedagogy

Felix Bamert

### Studienbereich Jazz

Valérie Portmann

### Studienbereich Musik und Bewegung /

### Rhythmik

Claudia Wagner

### Bachelor Musik und Medienkunst

Daniel Weissberg, Michael Harenberg

### Blasmusikdirektion

Rolf Schumacher

### PreCollege Bern HKB

Eva-Maria Neidhart

### Bibliothek

Andrea Grandjean

### Tonstudio

Benoît Piccand

## UNSERE DOZIERENDEN

### KLASSIK

#### Streicher

**Violine:** Corina Belcea, Bartek Niziol,

Monika Urbaniak, Tianwa Yang

**Viola:** Patrick Jüdt, Gertrud Weinmeister

**Violoncello:** Conradin Brotbek, David Eggert,

Antonio Meneses, Denis Severin

**Kontrabass:** Ruslan Lutsyk, David Sinclair

#### Holzbläser

**Querflöte:** Martin Fahlenbock, Christian Studler

**Oboe:** Matthias Arter, Jaime González

**Klarinette:** Ernesto Molinari

**Fagott:** Daniele Galaverna

**Saxophon:** Christian Roellinger

**Blockflöte:** Michael Form

#### Blechbläser

**Horn:** Thomas Müller, Markus Oesch,

Johannes Otter

**Trompete:** Markus Würsch

**Posaune:** Ian Bousfield

**Euphonium:** Thomas Rüedi

**Tuba:** Rex Martin

**Perkussion:** Brian Archinal,

Christian Hartmann, Jochen Schorer

#### Harmonieinstrumente

**Klavier:** Tomasz Herbut,

Patricia Pagny, Pierre Sublet

**Zweitinstrument Klavier:** Katharina Weber,

Barbara Sandmeier, Peggy Pu, Albert Sidler,

Pawel Mazurkiewicz

**Fortepiano:** Edoardo Torbianelli

**Cembalo:** Andreas Erismann

**Orgel:** Daniel Glaus,

Pascale van Coppenolle,

**Gitarre:** Elena Casoli

**Laute:** Peter Croton

**Akkordeon:** Teodoro Anzellotti

#### Gesang

Rachel Harnisch, Malin Hartelius,

Christian Hiltz, Kai Wessel

#### Historische Aufführungspraxis

Peter Croton, Michael Form, Meret Lüthi,

Thomas Müller, Edoardo Torbianelli,

David Sinclair, Takashi Watanabe,

Gertrud Weinmeister, Kai Wessel

#### Blasmusikdirektion

Rolf Schumacher, Corsin Tuor, Oliver Waespi,

Ludwig Wicki, Florian Ziemer

#### Begleitung

Rie Aikawa, Igor Andreev, Anna de Capitani,

Tamara Chitadze, François Killian, Tatiana

Korsunskaya, Monika Nagy, Maria-Barbara

Nytsch, Alissia Rafaelian Lüthi, Patricia Ulrich,

Eriko Wakita, Mira Wollmann, Kirill Zwegintsov

#### Korrepetition

James Alexander, Manuel Bärtsch,

Tatiana Korsunskaya

#### Theorie

Wanja Aloe, Xavier Dayer, Christian Henking,

Marc Kennel, Peter Kraut, Michael Lehner,

Claire Roberts, Martin Skamletz, Andreas Stahl,

Stephan Zirwes

#### Forschung

Thomas Gartmann, Kai Köpp, Manuel Bärtsch,

Martin Skamletz

#### Vermittlung

Barbara Balba Weber, Irena Müller-Brozovic



## PEDAGOGY

### **Dozierende Fachdidaktik Klassik**

**Querflöte:** Magda Schwerzmann

**Oboe:** Gianluca Rotta

**Klarinette:** Christoph Schnyder

**Fagott:** Marc Kilchenmann

**Blockflöte:** Eveline Noth

**Saxophon:** Christian Roellinger

**Hohes Blech:** Markus Oesch

**Tiefes Blech:** Roland Fröscher

**Violine, Viola:** Regula Schwaar Niederhauser

**Violoncello:** Matthias Schranz

**Kontrabass:** NN

**Klavier:** Iris Haefely

**Orgel:** Daniel Glaus

**Gitarre:** Elena Casoli

**Akkordeon:** Felix Bamert

**Gesang:** Dorothee Labusch

**Jazz:** Robert Morgenthaler

**Schlagzeug:** Willi Forster

### **Musik SII**

**Chorleitung:** Bruno Späti

**Dirigieren, Ensembleleitung:** Florian Ziemer,  
Rolf Schumacher

**Gesang:** Christian Marthaler

**Klavierbegleitung:**

Philip Henzi, Andreas Meili

## COMPOSITION AND THEORY

### **Komposition**

Xavier Dayer, Daniel Glaus, Christian Henking,  
Andreas Stahl, Oliver Waespi, Stefan Wirth

### **Jazz Composition & Arrangement**

Frank Sikora, Christoph Baumann,  
Kaspar Ewald, Django Bates, Klaus König,  
Martin Streule, Bert Joris

### **Théâtre musical**

Angela Bürger, Françoise Rivalland,  
Franziska Baumann, Pierre Sublet

### **Gastprofessorinnen und Gastprofessoren**

Helmut Oehring, Manos Tsangaris,  
Jennifer Walshe, Joss Houben, Rimini Protokoll,  
Matthias Rebstock, Philip Sparke u.a.m.

## JAZZ

**Gesang:** Efrat Alony, Andreas Schaerer

**Saxophon:** Lutz Häfner

**Trompete:** Bert Joris, Matthieu Michel

**Posaune:** Bernhard Bamert

**Gitarre:** Ronny Graupe, Tomas Sauter

**Klavier:** Django Bates, Philip Henzi,

Andreas Meili, Colin Vallon

**Kontrabass:** Thomas Dürst, Patrice Moret

**E-Bass:** Stefan Rademacher

**Schlagzeug:** Dejan Terzic

**Rhythmik:** Jan Fabriczy

**Ensembles:** Bernhard Bamert, Django Bates,  
Thomas Dürst, Peter Gromer, Bert Joris,  
Klaus König, Patrice Moret, Robert Morgenthaler,  
Stefan Rademacher, Tomas Sauter,  
Andreas Schaerer, Dejan Terzic, Colin Vallon,  
Lutz Häfner, Ronny Graupe,

**Komposition:** Dieter Ammann, Django Bates,  
Christoph Baumann, Kaspar Ewald, Klaus König,  
Frank Sikora, Martin Streule, Klaus Wagenleiter

**Gehörbildung, Theorie:** Immanuel Brockhaus,  
Peter Gromer, Peter Kraut, Frank Sikora

**Tonstudio:** Markus Gfeller

## MUSIK UND MEDIENKUNST

**Musik und Bild:** Ellen Fellmann, Peter Scherer

**Musikalische Gestaltung:** Cathy van Eck,  
Michael Harenberg, Daniel Weissberg

**Medienkunst, Performance:** Valeria Maly

**Audiotechnik:** Benoît Piccand, Beat Müller

**Medientheorie:** Andi Otto

**Leiter Tonstudio:** Benoît Piccand

**Gehörbildung, Assistenz:** Tobias Reber

Internationale Künstlerinnen und Künstler als  
Gastdozierende sowie Theoriedozierende aus  
Klassik und Jazz

## MUSIK UND BEWEGUNG (RHYTHMIK)

**Rhythmik, Pädagogik:** Irène Corboz-  
Hausammann, Françoise Geiser, Martin Kutterer,  
Franziska Meyer, Magdalena von Känel,  
Bettina Pulfer, Franziska Auch

**Klavier (Jazz, Pop und Klassik):**

Riccardo Bovino, Iris Haefely, Joachim Hoffmann,  
Pawel Mazurkiewicz, Andreas Meili

**Stimme, Gesang:** Franziska Baumann,  
Christin Mauerhofer, Anne-Florence Marbot

**Tanz:** Franziska Meyer, Claudia Wagner

**Improvisation, zeitgenössische Musik:**

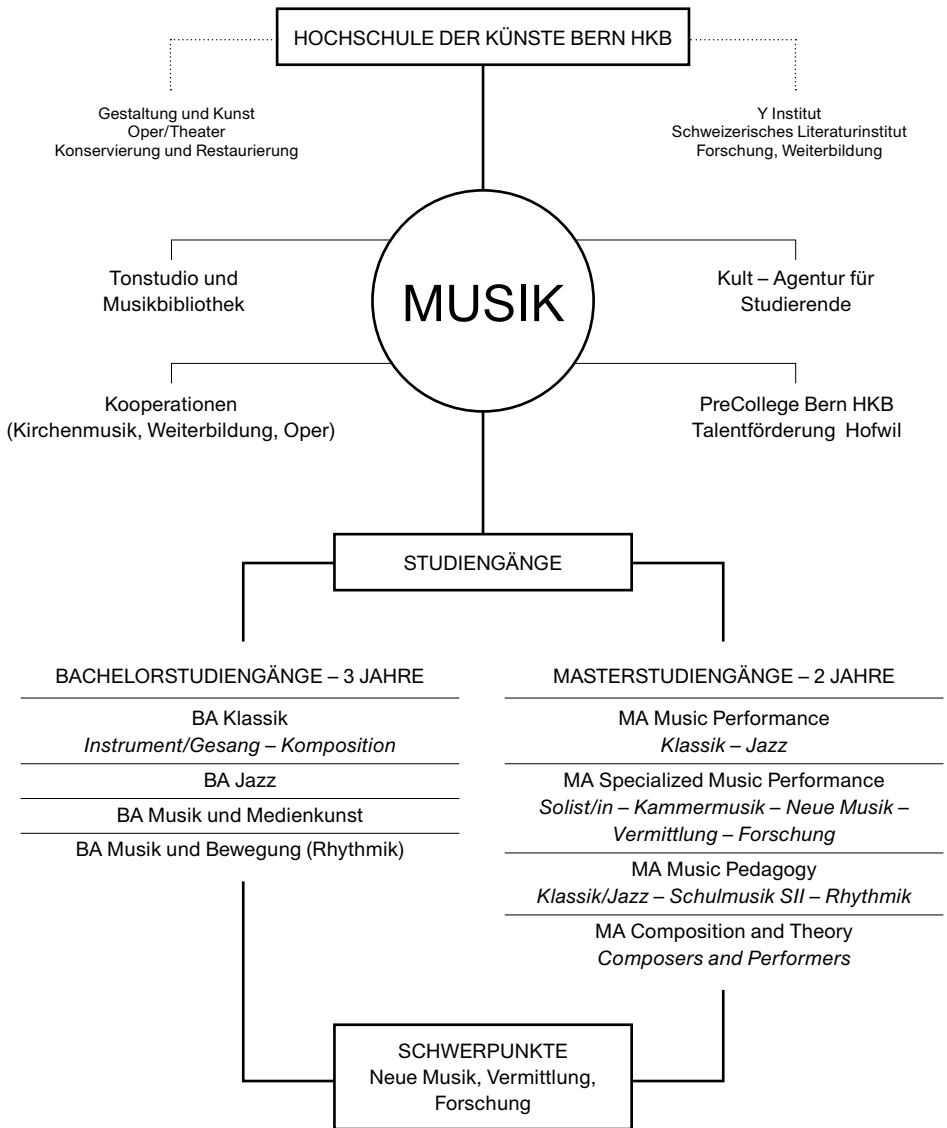
Marc Kennel, Hans Koch, Martin Schütz,  
Pierre Sublet

**Theorie:** Ueli Kilchhofer, Peter Kraut, Michael  
Lehner, Rajiv Satapati, Antoine Schneider

**Theater und Szene:** Roman Dudler, Charlotte  
Huldi, Florian Reichert







**450**  
STUDIERENDE

**60**  
ÜBERÄUME

**80**  
UNTERRICHTS-  
RÄUME/SÄLE

**200**  
DOZIERENDE

**1000**  
MÖGLICHKEITEN



**[hkb-musik.ch](http://hkb-musik.ch)**  
**[hkb.bfh.ch](http://hkb.bfh.ch)**

